

Ressort: Finanzen

Netzagentur wegen Umgangs mit Energieversorgern in der Kritik

Berlin, 18.12.2015, 18:00 Uhr

GDN - Der laxer Umgang der Bundesnetzagentur mit den Ergebnissen einer eigenen Untersuchung bringt Politiker, Verbraucherschützer und Ökostromanbieter gegen die Behörde auf. Die Agentur hatte die sogenannten Netzentgelte überprüft, die Strom- und Gasverbraucher zahlen.

Dabei waren die Beamten auf Ungereimtheiten in den Bilanzen der Versorger gestoßen – wodurch die Netzgebühren für die Verbraucher stiegen. Doch statt das Treiben zu unterbinden, stellte die Netzagentur das Verfahren ein, schreibt der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe. Begründung: zu "hohes Prozessrisiko". Nun rollt eine Welle von Auskunftsbegehren und Beschwerden auf die Behörde zu: von Bundestagsabgeordneten der Grünen, Verbraucherschützern, Stromverbänden und Unternehmen wie dem Ökostromanbieter Lichtblick. Auch juristische Schritte werden erwogen. Die Kritiker vermuten, dass die Regierung den Stromkonzernen und Stadtwerken über den Umweg der Netzentgelte einen Ausgleich für die Lasten der Energiewende zukommen lassen will. Die Netzagentur bestreitet das. Die Bundesregierung verweist in einer Stellungnahme auf die "Unabhängigkeit der Behörde".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-64803/netzagentur-wegen-umgangs-mit-energieversorgern-in-der-kritik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com